

Das Beste aus Gotha.

gotha.thueringer-allgemeine.de

Der Kreiskirchentag in Gotha am Pulsschlag der Zeit



Mit einem Open-Air-Gottesdienst inklusive Kindstaufe auf dem Neumarkt fand der Kreiskirchentag in Gotha gestern Nachmittag seinen Höhepunkt und Abschluss. Foto: Lutz Ebhardt

Der Gothaer Kreiskirchentag schlug am Puls der Zeit. Schon das Motto sprach dafür: Herz ist Trumpf. Das bot Freiraum für Begegnungen in Sachen Glaubensfragen und zum Kennenlernen. Das Spektrum reichte von Hand aufs Herz zur Bibelarbeit bis Kinderherzen beim Kinderkirchentag.

Gotha. Erstmals präsentierten sich die 66 Kirchgemeinden der Suptur Gotha von Ingersleben bis Behringen - mitten im Herzen von Gotha. Manche mit Infoständen, andere ganz bewegt - wie der Kreissynodale Oliver Gliem aus Gierstädt, der mit Sprungfedern übers Pflaster hüpfte.

Für ihn wie für alle Beteiligten war es ein Schritt nach draußen, raus aus dem Kirchenschiff und den Gemeindegrenzen. "Ich finde es toll, dass wir uns hier präsentieren können", sagte Marion Schulz. Die kleinen Dörfer und deren Gemeinden würden sonst kaum wahrgenommen.

"Dabei haben die einiges zu bieten", findet die Kirchenälteste aus Tröchtelborn. Neben rekonstruierten Gotteshäusern verweist sie auf Kreisgrenzen übergreifende Veranstaltungsreihen wie die Orgelnacht.

Ohnehin ist das Fahner Land hinsichtlich Kirchenstruktur vielen Gemeinden einen Schritt voraus. Auf dem Neumarkt verdeutlichten es die Fahner-Leute an einem Boot - "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt" - und am Kuchenbuffet mit "Bullaugen", darauf die Bilder der elf Kirchen der Region. Das symbolisierte Zusammenhalt und das eigene Gesicht der Gemeinden des Kirchenverbandes. "Wir müssen immer mehr zusammenrutschen", sagt Marion Schulz.

Mit Herzen dabei waren auch die Royal Ranger, christliche Pfadfinder. "Sonst kocht doch jeder sein eigenes Süppchen", findet Gerd Pelikowsky und verteilte Suppe aus einem Kessel überm offenen Feuer.

Trinitatis-Plätzchen gab es wenige Schritte weiter am Stand des Kirchspiels Wangenheim. "Das Miteinander dürfen wir uns ruhig antun", findet Pfarrer Thomas Bruhnke. "So ein Kreiskirchentag ist eine Ebene, die tut uns gut."

Gerade wenn Sonntag für Sonntag wenig Christen in den Gottesdienst kommen.

Der Abschlussgottesdienst mit Taufe und Abendmahlsfeier vereinte dann dafür eine große Gemeinde auf dem Neumarkt.

Begeistert von dem Einsatz und der Resonanz zeigte sich Superintendent Michael Lehmann. "Ich war anfangs neugierig, ob das in dieser Form funktionieren würde", räumt er ein. Das Miteinander und das große wie bereit gefächerte Engagement aber überwältigten ihn.

05.09.10

Kreiskirchentag in Gotha

Die evangelischen Kirchengemeinden der Superintendentur Gotha luden am Sonntag zu einem Glaubensfest in Gothas Innenstadt ein. Neben einem "Markt der Möglichkeiten", Vorträgen in der Kreissparkasse, Musik in der Margarethenkirche und Klosterführungen in der Augustinerkirche gab es auf dem Hauptmarkt ein Programm "für Kinderherzen".



Die evangelischen Kirchengemeinden der Superintendentur Gotha luden am Sonntag zu einem großen bunten Glaubensfest in Gothas Innenstadt ein.
Foto: Lutz Ehardt

Bildrechte: TA



Lutz Ehardt / 05.09.10 / TA

Z82A95G590183

Wieland Fischer / 06.09.10 / TLZ

Z82A95L550209



